



B'90/DIE GRÜNEN STADTRATSFRAKTION, 79539 LÖRRACH

Gerd Wernthaler
Bergstraße
79539 Lörrach
Tel: 07621/2396
GWernthaler@t-online.de

Lörrach, 20. Mai 2021

„Brombach Ost“ – Auftragsvergabe Baumaßnahme

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden

Antrag

Damit künftig durch das Bebauungsplanverfahren Brombach-Ost keine Fakten zur Führung der Radschnellverbindung geschaffen werden, muss jetzt umgehend eine verbindlich festgelegte Führung der Radschnellverbindung festgelegt werden. Bis dahin dürfen keine Grundstücke im Bebauungsplangebiet Brombach-Ost, welche die Radschnellverbindung tangieren könnten, veräußert werden. Die bereits ausgeschriebenen und fest eingeplanten Erschließungsarbeiten sind so zu begrenzen, dass keine Tatsachen für eine künftige Trassenführung der Radschnellverbindung geschaffen werden.

Begründung:

In der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2021 wurde der Sachstandbericht der Trassenführung des Radschnellweges RS 7 Schopfheim-Lörrach-Basel im Bereich des Zentralklinikums vorgestellt. Dabei wurden von dem Planungsbüro drei Varianten favorisiert. Die Grünen sprachen sich für die Variante 2 a aus. Diese führt von Steinen kommend südlich entlang der Bahnlinie, mit einer Überführung über die L 138 und mit einer Unterführung unter der B 317 und mit einer Brücke über die Wiese und Anschluss an die Schopfheimer Straße Richtung Ortskern Brombach.

Die anderen beiden vorgestellten Varianten sollen die Bahntrasse kreuzen. In beiden Fällen einmal an Schranken und einmal als Unterquerung im Hochwasserbett. Es sprechen viele Gründe dafür, dass es auf die Variante 2 a hinausläuft.

Diese Variante würde, unmittelbar bevor der Radschnellweg auf die Schopfheimer Straße in Brombach kommt, den neuen Bebauungsplanbereich für das Gewerbegebiet Brombach-Ost tangieren oder gar queren.

Auf unseren Vorschlag in der Gemeinderatssitzung am 28. Mai 2020 beim Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Brombach Ost zur Führung des geplanten Radschnellwegs durch das entstehende Gewerbegebiet, kam die Verwaltung zu dem Schluss:

"Der Vorschlag die RSV-Trasse durch das Gewerbegebiet zu legen, beziehungsweise einen Korridor im Bebauungsplan dafür freizuhalten, wurde überprüft. Man kam zu dem Ergebnis, dass der Anregung nicht gefolgt werden kann".